DRK Bergkamen zeichnet engagierte Blutspenderinnen und Blutspender aus



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ehrte der DRK-Ortsverein Bergkamen engagierte Frauen und Männer, die besonders häufig Blut gespendet haben. Die Ehrung durchgeführt haben die Rotkreuzleiterin Monika May und der Vorsitzende Andreas Kray.

Ausgezeichnet wurden für

50 Blutspenden: Sigrid Dreier, Petra Feller, Rainer Klein, Udo Osthoff, Ralf Stiebinger, Regina Weiß und Andreas Wiengard.

75 Blutspenden: Reinhardt Hartmann, Dr. Thomas Loer und Anja Walter.

100 Blutspenden: Michael Bednarek, Dieter Bierschenk und Marc Großpietsch.
125 Blutspenden: Dieter Benz, Günther Hoock, Herbert Martin

und Ortrud Schimschar.
Als Gäste haben an der Ehrung die stellv. Bürgermeisterin Frau Monika Wernau, der Ortsvorsteher für Bergkamen-Mitte Franz Herdring, der SPD-Fraktionsvorsitzende Bernd Schäfer sowie Martina Plath von der CDU-Fraktion teilgenommen.

Kind außer Lebensgefahr: 31-Jähriger soll die Whiskyflasche aus dem Partyzug geworfen haben

Die Polizei hat jetzt, nachdem am Freitag am Kamener Bahnhof ein zweijähriges Kind von eine Flasche am Kopf getroffen und lebensgefährlich verletzt worden war, einen 31-jährigen Mann aus Moers als Tatverdächtigen ermittelt. Das haben laut Polizei Zeugenaussagen ergeben.

Der Zug, der am Freitag unterwegs nach Norderney war, fuhr am gestrigen Sonntag zurück nach Köln. Zuständige Ermittler der Dortmunder Polizei stiegen am Nachmittag hinzu und suchten erneut einen möglichen Verantwortlichen und Zeugen des Vorfalls. Bereits am Freitag war der Zug auf der Hinfahrt in Greven angehalten worden. Polizeibeamte hatten dabei die Personalien der Fahrgäste festgestellt.

Im Zuge der gestrigen Ermittlungen gab es erste Zeugenhinweise. Im weiteren Verlauf gab ein 31-Jähriger aus Moers an, der Verantwortliche zu sein. Demnach stand die Flasche in einem Zugabteil nahe am Fenster und flog hinaus, als er an einem danebenliegenden Koffer hantierte.

Der Zustand des Kindes ist weiterhin stabil. Es befindet sich im Krankenhaus. Die weiteren Ermittlungen dauern an. Auch ein Gutachter wurde hinzugezogen, um den angegeben Ablauf zu überprüfen.

Zweijähriges Kind am Kamener Bahnhof von Flasche getroffen und lebensgefährlich verletzt: Zeugen gesucht

Ein zweijähriges Kind ist am Freitag gegen 10.50 Uhr am Bahnhof in Kamen von einer Flasche getroffen und lebensgefährlich verletzt worden.

Ersten Erkenntnissen zufolge hatte der Vater das Kleinkind auf dem Arm, als er am dortigen Treppenaufgang zu einem Gleis hinaufging. Aus einem durchfahrenden Zug flog plötzlich eine Flasche und traf das zweijährige Mädchen am Kopf. Schwer verletzt kam es zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Es besteht akute Lebensgefahr. Der Zug fuhr zunächst weiter in Richtung Hamm und wurde im weiteren Verlauf in Greven angehalten.

Eine Ermittlungskommission der Dortmunder Polizei hat die weitere Bearbeitung übernommen. Aktuell werden die Personalien der Fahrgäste aufgenommen.

Hinweise nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231-132-7441 entgegen.

Auf Haus Aden wird Grubenwasser „bis in alle Ewigkeit“ abgepumpt – BergAUF protestiert gegen PCB-Einleitung in die Lippe



Protestaktion von BergAUF vor der Sitzung des Bergkamener Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr.

In Bergkamen wird bis in alle Ewigkeit gepumpt: nicht nur das Oberflächenwasser, damit sich im Stadtgebiet wegen der Bergsenkungen keine weiteren Seen bilden können, sondern auch das Grubenwasser unter Tage auf Haus Aden. Ob dieses Grubenwasser künftig eine Reinigungsanlage durchlaufen wird, die das ganz oder teilweise PCB herausholt, soll Ende dieses

Jahres geklärt werden. Das berichteten Joachim Löchte und Markus Roth von der RAG jetzt in der jüngsten Sitzung des Bergkamener Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Gegen die Einleitung PCB-haltigen Grubenwassers argumentiert BergAUF seit geraumer Zeit. Vor der Ausschusssitzung hatte das Bergkamener Personenwahlbündnis vor dem Ratstrakt eine kleine Kundgebung organisiert und etwa eine Stunde später einen Protestmarsch, der von einigen Polizeibeamten in Streifenwagen und einem Motorrad begleitet wurde.

Die Versuchsanlage zur Reinigung des Grubenwassers wurde zunächst für ein halbes Jahr in Bergkamen stationiert und befindet sich jetzt in Ibbenbüren. Löchte und Roth kündigten an, dass die Versuchsergebnisse an einem Runden Tisch, an dem auch Vertreter des NRW-Umweltministeriums und Wirtschaftsministerium beteiligt sind, bewertet werden sollen. Konkrete Zahlen wollten Löchte und Roth in der Ausschusssitzung nicht nennen. Sie sagten aber zu, dass sie nach dem Ende der Testphase im Bergkamener Ausschuss die Versuchsergebnisse erläutern wollen.

Darüberhinausgehende wichtige Information war nicht nur, dass die Wasserhaltung auf Haus Aden „bis in alle Ewigkeit“ erhalten bleibt. Zurzeit und in den nächsten vier Jahren wird überhaupt kein Grubenwasser in die Lippe geleitet. Bis etwa 2013 soll das Grubenwasser in Bergkamen bis auf eine Höhe von minus 600 Metern ansteigen. Danach wird wieder gepumpt und dann sollen die Vorbereitungen dafür auf Haus Aden abgeschlossen sein. Bekanntlich werden in Kürze die beiden Monopol-Schächte Grimberg I und Grimberg II verfüllt. Und zwar so, dass es immer noch möglich ist, dort Grubenwasser abzupumpen, falls die Anlagen auf Haus Aden ausfallen sollten.

Löchte und Roth betonten, dass die RAG, bzw. die RAG-Stiftung in der Verantwortung stehe. Möglich sei es, dass es durch den Anstieg des Grubenwassers zu Bodenhebungen „im Zentimeterbereich“ komme. Sollte es dadurch zu Schäden an der

Erdoberfläche kommen, dann würde die RAG-Stiftung auch dafür geradestehen.

Außenspiegel von mehreren geparkten Fahrzeugen in Oberaden entwendet – Täter entkommt unerkannt

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist es in mindestens drei Fällen in Oberaden zu Diebstahlsdelikten an geparkten Fahrzeugen gekommen. Der oder die unbekannten Täter entwendeten an den Fahrzeugen Außenspiegel. Die Taten betreffen die Bereiche Im Sundern und Hünenpad. Weitere Taten sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Sachdienliche Hinweise zu möglichen verdächtigen Beobachtungen in diesem Zusammenhang nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921-3220 oder unter der Rufnummer 02303-921-0 entgegen. /Tu.

Auffahrunfall auf der Landwehrstraße mit mehreren

Verletzten

Am Donnerstagnachmittag befuhr um 17:20 Uhr befuhr eine 54 jährige Frau aus Bergkamen mit einem grauen Opel Astra die Landwehrstraße in Fahrtrichtung Osten. Kurz vor der Einmündung Auf der Alm ereignete sich aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ein Rückstau. Deshalb bremste eine 33-jährige Frau aus Bergkamen ihren silberfarbenen Ford Focus ab. Sie befand sich zu diesem Zeitpunkt vor dem Opel.

Der Ford war insgesamt mit vier Personen besetzt, darunter zwei Kinder. Die Opel Fahrerin bemerkte das Abbremsen zu spät und fuhr auf den vor sich befindlichen Ford auf. Durch die Kollision wurden beide Fahrerinnen leicht verletzt. Ebenso ein 35 jähriger Beifahrer des Ford. Die beiden Kinder blieben unverletzt. Alle drei verletzten Personen wurden zwecks weiterer Untersuchungen in umliegenden Krankenhäuser gebracht. Die Fahrzeuge konnten versetzt werden. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von einigen hundert Euro. /Tu.

---

30. Jahrestag des Mauerfalls: Galerie „sohle 1“ lädt ein zur Vernissage der Ausstellung „Individualität und Vielfalt“



Am Sonntag, 3. November 2019 um 11:30 Uhr findet in der Städtischen Galerie „sohle 1“ die Vernissage zur neuen Ausstellung „Individualität und Vielfalt“ statt.

Anlässlich des Mauerfalls vor 30 Jahren zeigen Inge Strauß, Ingrid Weiland und Horst Ingolf Zeise aus Bergkamens Partnerstadt Hettstedt Werke, in denen sie ihre ganz individuellen Wege nach der Wende spiegeln und gleichzeitig ihre Verarbeitung der politischen Umwälzungen. Die Ausstellung wird ergänzt durch Skulpturen zum Thema Mauer von Wolfgang Kerak, Gitta Nothnagel, Klaus Scholz, Jutta Schürmann, Klaus Wleklik und Dietrich Worbs, Mitglieder der Künstlergruppe kunstwerkstatt sohle 1.

Zur Vernissage der Ausstellung „Individualität und Vielfalt“ am Sonntag, 3. November 2019 um 11:30 Uhr sind Sie und Ihre Begleitung herzlich eingeladen.
Die Begrüßung erfolgt durch den Bergkamener Bürgemeister Roland Schäfer und durch den Bürgermeister der Stadt Hettstedt Dirk Fuhlert (Bürgermeister Stadt Hettstedt). Die Einführung übernimmt Silke Kieslich von der „kunstwerkstatt sohle 1“). Für musikalische Umrahmung sorgt der Gitarrist Buck Wolters, Dozent an der Musikschule Bergkamen. Die Künstler/innen sind

anwesend.

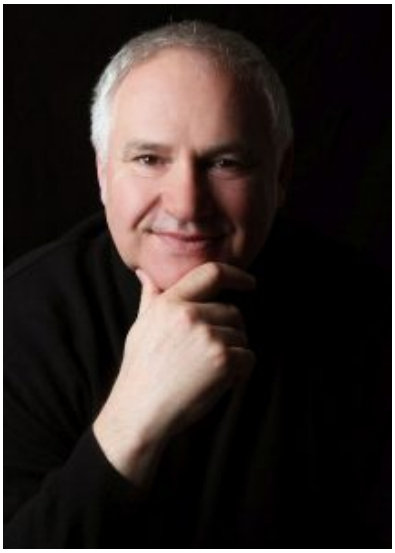
Schmieden ab 18 Jahre – 4 Plätze kurzfristig wieder frei geworden

Zwei Tage schmieden! Das bedeutet, mit einem Partner an einer Esse das Feuer zu beherrschen, den Stahl mit Handhämmern zu bearbeiten und das gewonnene Produkt nachzuarbeiten. Ziel ist die Herstellung eines Messers nach eigenem Geschmack. Fortgeschrittene und Teilnehmer mit Erfahrung können sich an das Verschweißen ungleich harter Stähle heranwagen und daraus einen laminierten Stahl aus drei Lagen gewinnen. Wer dann immer noch nicht genug hat, kann sich am Feuerverschweißen von Mehrlagenpaketen versuchen und diesen mehrfach falten, das ist dann Damast. Das daraus geschmiedete Produkt wird nachbearbeitet und so blank gemacht, dass das typische Damastmuster nach einer Behandlung mit Säure zu sehen ist.

Dieser zweitägige Workshop findet am Wochenende, Sa/So 9.-10. November in der Zeit von jeweils 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Kurs von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöpges. Die Kosten betragen pro Person 135 Euro. Maximal können 10 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.
Anmeldungen bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Stars der italienischen Oper gastieren in Bergkamen: Johannes Groß, Bianca Tognocchi und Prof. Helge Dorsch



Johannes Groß

Am Sonntag, 10. November, gastiert der in Bergkamen bekannte und beliebte Star-Tenor Johannes ab 17 Uhr Groß im studio theater bergkamen und präsentiert „das große Wunschkonzert“.

Mit seiner beeindruckenden Stimme gibt Johannes Groß als Gründer und führender Kopf der GERMAN TENORS im studio theater ein Wunschkonzert mit den schönsten und bekanntesten Melodien aus der Welt der italienischen Oper und der Operette. Nicht nur Highlights wie “Nessun dorma” oder “Granada”, sondern auch beschwingte Melodien, von “Dein ist mein ganzes Herz”, “Lippen schweigen”, “Tanzen möcht‘ ich” bis hin zum berühmten

“Wolgalied” werden erklingen.



Bianca Tognocchi.
Foto: Anna Dahlberg

Johannes Groß konnte für dieses Konzert mit der Koloratursopranistin Bianca Tognocchi und mit Prof. H. Helge Dorsch am Flügel noch zwei weitere hochkarätige internationale Künstler gewinnen. Tognocchi – genannt “die italienische Nachtigall” – erobert mit ihrer brillanten Stimme gerade die großen Bühnen dieser Welt, wie die Mailänder Scala. Prof. H. Helge Dorsch – Assistent von Karajan, Abbado und Muti sowie Begleiter von Pavarotti, Domingo und Carreras – ist Chefdirigent der Oper von Peking.

Kartenbestellungen und weitere Informationen unter:
02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de
Eintrittspreise: 25,00 € / 22,00 € ermäßigt

SO. 10.11.2019
„Das große Wunschkonzert“
studio theater bergkamen

VHS Bergkamen eröffnet am 4. November die Ausstellung „Wollt ihr den totalen Krieg?“

Im Rahmen des Demokratiejahres im Kreis Unna erfährt die politische Bildung bei der VHS Bergkamen eine besondere Bedeutung. Den Auftakt bildete der Vortrag „ Demokratie in Gefahr?“ – der nationale Populismus und was man dagegen tun kann -.
Die VHS setzt zunächst auf historische Aufklärung, um an den Nährboden für den erstarkenden Nationalismus zu erinnern. Gegen das Vergessen!

Dr. Torsten Reters und Wolfgang Hoffmann haben eine informative und sehenswerte Ausstellung zu diesem Thema konzipiert, und Dr. Reters wird anlässlich der Ausstellungseröffnung am 04.11.2019, 18.00 Uhr, den entsprechenden Eröffnungsvortrag halten und durch die Ausstellung führen.

Die Ausstellung zeigt Exponate der damaligen Medien, wie Filmausschnitte, Berichterstattung in Printmedien und Plakate, für den Zeitraum von 1933 bis 1945, der zu den dunkelsten Kapiteln der deutschen Geschichte gehört. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 29.11.2019.

Einen weiteren Vortrag zu diesem Themenkomplex mit dem Titel „ Beginn des 2. Weltkriegs“ hält Wolfgang Hoffmann am 26.11.2019, 19.00 Uhr. Schwerpunkt des Vortrags ist der „Fall Gleiwitz“. Im gleichnamigen Kinofilm von 1961 werden die wahren Abläufe und Hintergründe für Hitlers Angriff auf Polen spannungsreich vermittelt.
Mit Ausschnitten aus diesem Spielfilm sowie beeindruckenden

Filmdokumenten werden die Geschehnisse und ihre Vorgeschichte sowie die Propaganda jener Tage, die den Beginn des 2. Weltkriegs markieren, verdeutlicht.

Nicht weniger interessant, aber historischer Bestandteil der jüngeren Geschichte Deutschlands, ein Vortrag zum Fall der Mauer vor 30 Jahren. Wolfgang Hoffmann trägt am 12.11.2019, 18.00 Uhr, zu diesem historischen Markstein der Geschichte vor. Untermauert wir der Vortrag durch entsprechende Filmausschnitte aus den Spielfilmen „Das Versprechen“, „Goodbye Lenin“ sowie aus dem Drama „Schabowskis Zettel“.

Alle Veranstaltungen finden im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ statt, sind kostenfrei, aber eine Anmeldung wäre hilfreich.

Das VHS-Team nimmt Ihre Anmeldung gern persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

Ulrike Donié – Anfang, Ende, Ewigkeit: Neue Ausstellung in der Ökologiestation

Bis zum 16. Februar 2020 sind in der Ökologiestation Bilder von Ulrike Donié zu sehen. Ihre Arbeiten stehen zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit.

Der Betrachter meint, schon einmal Gesehenes wiederzuerkennen, bei genauerer Betrachtung könnte sich dies jedoch als Illusion herausstellen: Sieht er wirklich Himmel oder Meeresgrund, sind dies wirklich fischähnliche Wesen, wird hier überhaupt Wirklichkeit abgebildet oder handelt es sich um mit Emotion aufgeladene Assoziationen, die keinen Bezug zu einer jemals erlebten oder erlebbaren Welt haben?

Informationen zum Werk und zur Künstlerin aus Linz am Rhein findet man unter https://www.ulrike-donie.de/ . Die Ausstellung ist geöffnet an Werktagen montags bis donnerstags von 8.30 bis 16.00 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung. Durch Tagungen oder Seminare kann zeitweise der Zugang zur Ausstellung behindert werden. Eine Vorabinformation beim Umweltzentrum ist unter 0 23 89 – 98 09 11 empfohlen!